

stoffen ermöglichen es uns, den wirtschaftlichen Aufbau voranzutreiben. Sie eröffneten unserer Wirtschaft einen sicheren und aufnahmefähigen Absatzmarkt und den Zugang zu notwendigen Rohstoffen. Auf allen Gebieten fühlen wir die fürsorgliche und kameradschaftliche Unterstützung seitens der großen Sowjetunion und ihres Führers, des Genossen Stalin. (Die Delegierten erheben sich von den Plätzen. Der Beifall wird zu einer stürmischen Ovation für den Genossen Stalin.)

Während die westlichen imperialistischen Mächte Deutschland auf den Weg des Krieges drängen, der zur weiteren Schwächung und zur Zerstörung der Existenzgrundlagen der deutschen Nation führt, hat die Sowjetunion dem deutschen Volke den Weg des Friedens und des friedlichen Aufbaus, den Weg der Freundschaft und Zusammenarbeit mit allen friedliebenden Völkern geöffnet, der zum Aufbau eines starken und unabhängigen demokratischen Deutschlands führt. Eben deshalb ist die Freundschaft für immer mit der großen Sowjetunion das heilige Gebot für unsere gesamte Arbeit. Diese Freundschaft werden wir hegen und mit allen unseren Kräften festigen. (Minutenlanger, stürmischer Beifall.)

Das Deutschlandtreffen der Jugend und die großen Massenversammlungen und Kundgebungen zeigen, daß die Freundschaft mit der Sowjetunion von immer breiteren Massen des Volkes getragen wird. Ein weiterer Beweis dafür ist die starke Entwicklung der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, die heute 1,4 Millionen Mitglieder zählt. Sie wird unter ihrem neuen Präsidenten, dem Genossen Friedridi Ebert, die Lösung neuer großer und wichtiger Aufgaben mit neuer Energie in Angriff nehmen.

Alles das sind zweifellos große Erfolge. Es gab aber auch Fälle, in denen unserer Partei und der Republik feindlich gesinnte Elemente versuchten, unsere freundschaftlichen Beziehungen zu den sowjetischen Genossen zu stören und den sowjetischen Kontrollorganen notwendige Auskünfte zu verweigern. Dieses Verhalten ist von unserer Partei scharf verurteilt worden. Das waren zwar Einzelfälle, aber sie geben mir Anlaß, von der Tribüne unseres Parteitages und im Namen der Partei zu erklären, daß jeder Versuch, dies zu wiederholen, als feindliche Handlung gegen die Republik und gegen unsere Partei zu betrachten ist, unabhängig davon, unter welchem Vorwand, aus welchem Anlaß und von wem ein solcher Versuch unternommen wird. (Beifall.)